

Elisabeth Lamprecht holt Bronze

Sqash: 27. Schweizer Meisterschaften in Schlieren (Zürich)

Elisabeth Lamprecht holte mit ihrem 3. Rang die erste Medaille an Squash-Schweizermeisterschaften. Die Nati-A-Spieler Marcel Rothmund und Ralf Wenaweser beendeten das Turnier auf dem 10. bzw. 11. Rang.

Stefan Lenherr

Die Squash-Schweizermeisterschaft zog sich aufgrund der vielen Teilnehmer über zwei Wochenenden und diverse Abende wobei die Liechtensteiner mit ihren Schweizer Konkurrenten zum Teil gut mithalten konnten. Marcel Rothmund war im A-Tableau als Achter gesetzt, verlor jedoch bereits im ersten Match gegen Dani Oescher (9) in 1:3-Sätzen. Im ersten Satz war der Vaduzer überlegen, überliess danach durch zu viele Eigenfehler das Spiel dem Gegner und verlor trotz guter kämpferischer Leistung. Im zweiten Match traf er ausgerechnet auf Teamkollege Ralf Wenaweser, der als 13. gesetzt wurde und in seinem ersten Spiel gegen den wesentlich höher klassierten Marcel Straub (4.) keine Chance hatte. Rothmund entschied das teaminterne Duell klar in 3 Sätzen für sich. Der Vaduzer traf im darauf folgenden Match auf Pascal Bruhin (11.), wo er nie richtig ins Spiel kam und sich ohne Satzgewinn geschlagen geben musste. Am Ende belegte er den 10. Rang.

Aufgrund einiger verletzungsbedingten Ausfälle konnte Wenaweser kein Spiel mehr bestreiten und beendete die Schweizermeisterschaft auf dem 11. Platz. Heini Vögel (18.) und Dietmar Lamprecht (10.) spielten im C-Tableau. Nach sehr guter Leistung errang Vögel den 11. Platz nach fünf Matches. Lamprecht verlor sein erstes Spiel gegen Arno Müller-Pathle unglücklich und sehr knapp. Schlussendlich sicherte er sich nach einem 3:1 Sieg gegen Sahli den 19. Rang.



Elisabeth Lamprecht (links) sicherte sich im B-Bewerb Bronze, Platz 1 ging an Susanne Boos (rechts).

Podestplatz für Lamprecht

Im B-Bewerb der Damen setzte sich Elisabeth Lamprecht gegen die als 5. gesetzte Sahra Guebey durch. «Ich hatte noch eine Rechnung seit der Ländletrophy mit ihr offen. Da verlor ich den entscheidenden 5. Satz knapp. Diesmal konnte ich den Spiess umdrehen und gewann nach einem kräfteraubenden Match den fünften Satz», so Lamprecht. Im zweiten Spiel gegen Corinne Scarlato (4.) erwischte sie einen sehr guten Tag und gewann souverän in drei Sätzen. Bis zum nächsten Spiel musste sie eine sechs Stunden lange Pause einlegen. Das war wohl zu lange, sie verlor den Faden und konnte gegen Sonja

Jenny ihr Spiel nie richtig aufziehen. Sie verliess den Platz nach 40 Minuten mit einer 0:3-Niederlage. Im Platzierungsspiel um Rang 3 oder 4 traf sie auf Julia Schmalz (7.). Mit viel Laufarbeit und dem nötigen Glück gewann sie nach fünf Sätzen mit 3:2 und sicherte sich so die Bronze-Medaille. «Dies war wirklich die bisher beste Saison für mich. Der Gewinn einer Medaille war mein Ziel für diese SM, ich bin überglücklich über den Erfolg», erklärte Lamprecht. Die zweite Liechtensteinerin Conny Frick konnte sich im C-Tableau ebenfalls gut schlagen. Es wurde ein Round Robin gespielt. Die Balznerin errang den 5. Platz mit zwei gewonnenen und zwei verlorenen Matches.

Harms zum Vierten – Zehnder zum Ersten

Die 27. Schweizer Squash-Einzelmeisterschaften in Schlieren brachten zwar die erwarteten Sieger, nur mussten die Favoriten Lars Harms und Manuela Zehnder für ihren vierten respektive ersten Schweizer Meistertitel härter kämpfen als allgemein erwartet.

Das Resultat sah deutlicher aus als das Geschehen auf dem Court, dennoch holte sich Harms gegen André Holdegger seinen vierten Titel souverän. Zehnder lieferte sich mit Olivia Hauser ein packendes, phasenweise gar dramatisches Spiel und konnte sich erst im Entscheidungssatz knapp durchsetzen.

SPORT IN KÜRZE

Sechsmal eine 6,0 für herausragenden Alexej Jagudin

EISKUNSTLAUF: Bei den Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften in Nagano hat Olympia-Sieger Alexej Jagudin souverän Kurs auf seinen vierten Titel genommen. Mit einem exzellenten Kurzprogramm setzte sich der 22-jährige Russe am Dienstag an die Spitze des Feldes. Ohne seinen verletzten Rivalen und Landsmann Jewgenij Plushenko braucht Jagudin die Konkurrenz wohl nicht zu fürchten. An zweiter Stelle liegt Jagudins Teamkollege Alexander Abt vor Timothy Goebel (USA). Der Wiener Clemens Jonas war in der Qualifikation am Montag gescheitert.

Jagudin erhielt für sein anspruchsvolles und traumwandlerisch sicher gelaufenes Programm «Winter» in der A-Note (Technik) ein Mal und in der B-Note (Ausdruck) sogar fünf Mal die Bestnote 6,0. Glanzstück war eine Kombination aus Vierfach- und Dreifach-Toe-loop.

Die einfühlsame Darbietung wurde von den 3000 Fans in der M-Wave-Arena mit Szenenapplaus begeistert aufgenommen. «Ich will mir den Titel unbedingt zurückholen», sagte der aktuelle Europameister, nachdem er durch ein Meer von Blumen und Teddybären gewatet war.

Nach den Pflichttänzen im Eistanz führten die Russen Irina Lobatschewa/Illia Awerbuch vor den Kanadiern Shae-Lynn Bourne/Victor Kraatz und den Litauern Margarita Drobiazko/Povilas Vanagas. Die Titelverteidiger Barbara Fusar-Poli/Maurizio Margaglio (ITA) und die zurückgetretenen Olympia-Sieger Marina Anjina/Gwendal Peizerat (FRA) fehlten.

Dritter Sieg in Serie

Woods schreibt wieder Geschichte

Knapp zwei Monate vor dem US Masters in Augusta hat Tiger Woods seine wundersame Golfgeschichte um zwei Kapitel erweitert. Mit dem überlegenen Erfolg am Bay Hill Invitational in Orlando – er siegte vier Schläge vor dem Neuseeländer Michael Campbell – hat Woods nun drei verschiedene US-PGA-Turniere dreimal in Serie gewonnen, was vor ihm kein anderer Spieler geschafft hat.

Mit seinem 30. Sieg auf der US-Tour, für den er 720 000 Dollar kassierte, verbesserte Woods zugleich die Bestmarke des legendären Jack Nicklaus, der bislang am meisten Turniere (29) im Alter von weniger als 30 Jahren gewonnen hatte. Woods ist erst gut 26

Jahre alt und hat demnach noch fast vier Jahre Zeit, den Rekord gehörig auszubauen. Drei Siege in drei aufeinander folgenden Jahren hatte Woods auch am NEC Invitational in Akron (Ohio) sowie am prestigeträchtigen Muirfield-Village-Memorial in Dublin (Ohio) errungen.

US-PGA-Tour – Resultate

Orlando, Florida, Bay Hill Invitational/US-PGA-Tour (4 Mio. Dollar/Par 72): 1. Tiger Woods (USA) 275 (67/65/74/69). 2. Michael Campbell (Neus) 279 (72/68/68/71). 3. Rocco Mediate (USA), Phil Mickelson (USA), John Huston (USA) und Len Mattiace (USA) je 280. 7. u.a. José María Olazabal (Sp) 281. Ferner: 9. Ernie Els (SA) und Sergio Garcia (Sp) je 282. 15. Retief Goosen (SA), John Daly (USA) und Vijay Singh (Fidschi) je 284. 22. David Duval (USA) 285.



Tiger Woods hat drei verschiedene US-PGA-Turniere dreimal in Serie gewonnen, was vor ihm kein anderer Spieler geschafft hat.

Schaan festigt Tabellenführung

Billard: Die Liechtensteiner fertigen Rheintal mit 5:3 ab

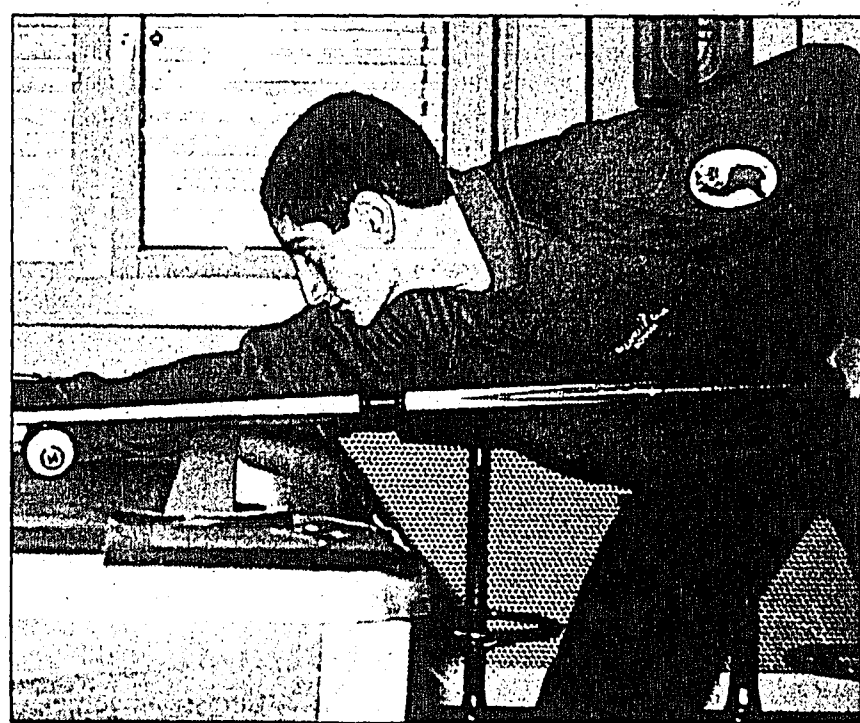
Überzeugende Vorstellungen: Mit einem 5:3-Erfolg gegen Rheintal festigte das Schaaner Billardteam in der 3. Landesliga die Tabellenführung und Triesen fertigte in der 1. Landesliga den SBV Lustenau mit 7:1 ab.

Als punktgleicher Tabellenführer musste Schaan II in der 3. Landesklasse am beim SBV Rheintal antreten. Im ersten Abschnitt gewannen Ernst Blöchlinger und Oliver Müller ihre Spiele klar. Günther Kühnis verlor sein Spiel und Michael Biedermann lag bereits mit 1:3 hinten. So rechnete man bereits mit einem 2:2-Halbzeitresultat. Doch Michael Biedermann gab das Spiel noch nicht verloren, glich mit einer tollen Leistung auf 3:3 aus und holte unter Beifall seiner Mannschaftskollegen auch den vierten Sieg und damit die 3:1-Pausenführung.

Nervenstarke Schaaner

Der zweite Abschnitt begann dann allerdings nicht so gut. Routinier Ernst Blöchlinger musste seine Partie überraschend abgeben und Michael Winkler verlor trotz kämpferischer guter Leistung sein Spiel mit 5:4. Obwohl er zu Beginn mit 0:4 im Rückstand war, holte er wieder auf bis 4:4, um schliesslich doch noch am letzten Ball zu scheitern. Nun stand es auf einmal 3:3 nach Punkten, aber in dieser Situation zeigten die jungen Schaaner gute Nerven.

Der erst 15-jährige Mattias Aktas fertigte seinen Gegner mit gekonntem Spiel gleich mit 5:1 ab. Es blieb aber dem an diesem Tag besten Schaaner Billardspieler vorbehalten, den Sieg zu sichern. Oliver Müller hatte seinen Lustenauer Gegner ständig unter Kontrolle und holte den 5. Punkt und die



Nervenstark: Der erst 15-jährige Mattias Aktas fertigte seinen Gegner mit gekonntem Spiel gleich mit 5:1 ab.

alleinige Tabellenführung nach Schaan.

Ohne Ernst Blöchlinger hat die 2. Mannschaft ein Durchschnittsalter von 18 Jahren und mit Marco Cristoforetti, der diese Saison bereits in der 1. Mannschaft spielt, besitzt der PBC Schaan einen weiteren starken Jugendliehen.

1. Landesliga: Triesen gewinnt deutlich mit 7:1

In der Aufstiegsrunde sind die Würfel praktisch gefallen. Triesen gewann sein Spiel zwar mit 7:1, es konnten vor allem Daniel Hirschauer und Hansjörg Dutler mit je zwei Siegen überzeugen.

Trotzdem scheint Altach II als Meister bereits festzustehen, da Triesen nur noch theoretische Chancen auf den Meistertitel hat.

Der Billardclub Schaan war in dieser Runde spielfrei und empfängt im April zum letzten Spiel die 1. Mannschaft aus Bregenz. In diesem Abstiegsknüller müssen die Schaaner nochmals konzentriert spielen, um den Relegationsspielen zu entgehen.

Tabelle, 3. Landesliga

1. PBC Schaan II, 13 Punkte; 2. SBV Rheintal III, 11; 3. SBV Rheintal IV, 9; 4. CAP Hörbranz IV, 6; 5. PBCK Marmota Nenzling II, 5; 6. SBBC Lustenau III, 2.